



Veröffentlicht am 12. Oktober 2008
unter <http://www.langerball.de/textarchiv/dfb-hilft-mexiko.html>

DFB hilft Mexiko

Im Sommer 1986 brach die Nationalmannschaft zur Weltmeisterschaft in Mexiko auf, ohne auch nur im Ansatz zu ahnen, was sie dort erwartet. Echte Schockwirkung bei Spielern und Verantwortlichen hinterließen vor allem die Zustände neben dem Platz.

„Mexico mi amor“ lautete einst der Titelsong der Deutschen Fußballnationalmannschaft für die **WM 1986** [1], den die Spieler in gewohnt zurückhaltender Art gemeinsam mit Peter Alexander intonierten. In der Liebeserklärung der Fußballer an das Gastgeberland heißt es am Ende: „das Lachen der Kinder, Liebe und Hoffnung brennen wie Feuer unter der Haut.“ Aber beim Wiedersehen in der Hitze von Mexiko blieb davon nicht mehr viel übrig. Besonders betroffen vom tatsächlichen Schicksal insbesondere der Kinder zeigte sich der damalige Schatzmeister und Delegationsleiter des DFB, Egidius Braun (83). Noch unter dem Eindruck der Erlebnisse vor Ort rief der spätere Verbands-Präsident (1992 bis 2001) die **Mexico-Hilfe** [2] ins Leben, aus deren Spendenmitteln seither viele Projekte für Kinder und Jugendliche gefördert werden. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den ehemaligen WM-Spielorten Querétaro, Guadalajara, Mexico-City und Puebla, wo den Kindern der Start in ein besseres Leben ermöglicht werden soll. Doch die **DFB-Stiftung Egidius Braun** [3], unter deren Dach sich die Mexico-Hilfe mittlerweile befindet, begnügt sich nicht nur mit dem Überweisen von Spendengeldern.

In regelmäßigen Abständen finden sogenannte Inspektionsreisen statt, um sich persönlich vom Stand der Entwicklungen in den einzelnen Projekten einen Eindruck zu verschaffen. So auch im September und Oktober des Jahres 2008. Zur **Stiftungs-Delegation** [4] der aktuellen Reise gehörte auch Hans-Peter Briegel, der vor 22 Jahren nach seinem zweiten verlorenen WM-Endspiel noch auf dem Platz seinen Rücktritt aus der Nationalmannschaft erklärte. Doch die Tränen von früher sind längst getrocknet und es bleiben die unvergessenen Eindrücke des bulligen Linksverteidigers, der sich als „Walz aus der Pfalz“ im Weltfußball der 80er Jahre einen Namen machte. Die Bilder der mexikanischen Kinder ließen aber auch Briegel nicht mehr los, weshalb er sich nach wie vor intensiv für die Verwendung der Gelder interessiert. Eigentlicher Hintergrund des Besuchs war jedoch die Fortsetzung der Zusammenarbeit über das Jahr 2010 hinaus, da zu diesem Zeitpunkt einige Verträge mit Partnern vor Ort auslaufen. Unterdessen zeigten sich die Mitglieder der Delegation mit dem Stand und den Perspektiven in den jeweiligen Projekten sehr zufrieden, auch wenn es noch viel zu tun gibt. Die Mexico-Hilfe, inklusive aller Unterstützer und Spender, trägt bestimmt auch in Zukunft ihren Teil dazu bei.

Kai Endres

[1] <http://www.langerball.de/wm/1986/>

[2] <http://www.dfb-stiftung-egidius-braun.de/stiftungsarbeit/mexico-hilfe.html>

[3] <http://www.dfb-stiftung-egidius-braun.de/>

[4] [http://www.dfb.de/index.php?id=500014&no_cache=1&tx_dfbnews_pi1\[showUid\]=15848&cHash=065e074ec8](http://www.dfb.de/index.php?id=500014&no_cache=1&tx_dfbnews_pi1[showUid]=15848&cHash=065e074ec8)